

EMS JUGEND-POLICY

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)
Vogelsangstraße 62 | 70197 Stuttgart
Tel.: +49 711 636 78 -0
E-Mail: info@ems-online.org

INHALT

EMS JUGEND-POLICY.....	Seite 02
------------------------	----------

Verabschiedet von der EMS-Vollversammlung in Freiburg, Deutschland, am 16. November 2024.

Übersetzung des englischen Originaltexts.

EMS JUGEND-POLICY

1. BIBLISCHE ASPEKTE UND GRUNDPRINZIPIEN

Betrachten wir das Neue Testament, so sind Jesus und die meisten Apostel in einem Alter, das wir heute der Jugend zuordnen würden. Biblische Texte beziehen ausdrücklich junge und alte Menschen mit ein. „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen.“ (Apostelgeschichte 16,31.33)

In der missionarischen Arbeit wurde bewusst die Erlösung der gesamten Hausgemeinschaft in den Blick genommen, was damals ein revolutionärer Ansatz war. Es wurde gezielt darauf hingearbeitet, alle Generationen, Jung und Alt, zur Teilhabe an der christlichen Mission zu ermutigen und einzubeziehen. Jesus wies seine Jünger darauf hin, dass sie von den Kindern lernen können, wie man das Reich Gottes empfängt (Markus 10,13–15). Junge Menschen wie Timotheus und Titus brachten ihre Gaben und Fähigkeiten aktiv in die Mission ein. Ihre Beteiligung war ein entscheidender Beitrag zum Erfolg.

Die EMS-Satzung betont in mehreren Zusammenhängen, dass die EMS-Gemeinschaft sich für das Leben einsetzt „insbesondere für die Rechte derer, die verletzlich, arm und ausgegrenzt sind“ (§ 2,2). Sie erklärt: „Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch Bildungsangebote für Kinder, Junge Menschen und Frauen“ (§3,2). Bei der Zusammensetzung der EMS-Gremien soll eine ausgewogene Vertretung von Männern und Frauen, ordinierten und nicht ordinierten Personen sowie verschiedener Altersgruppen angestrebt werden.

2. GELTUNGSBEREICH UND ZWECK

Junge Menschen sind ein wesentlicher Teil der EMS-Gemeinschaft. Sie sind offen für alle Möglichkeiten, ihre Perspektiven einzubringen und sich in die Aktivitäten einzubringen, die ihren Glauben, die Gesellschaft und die Zukunft der EMS betreffen. Diese Policy bietet einen Rahmen dafür, wie junge Menschen zur aktiven Teilhabe in der EMS befähigt und ermutigt werden können. Denn sie sind nicht nur die Zukunft, sie sind auch die Gegenwart der EMS.

3. DAS INTERNATIONALE EMS-JUGENDNETZWERK

Die EMS-Mitglieder haben im Rahmen ihrer jeweiligen Struktur Jugendorganisationen gegründet. Die Definition, wer als junger Mensch gilt, unterscheidet sich dabei von Mitglied zu Mitglied. Für die Jugendarbeit der EMS wird die Altersgrenze auf maximal 35 Jahre festgelegt. Zugleich wird berücksichtigt, dass es in den verschiedenen Regionen unterschiedliche Altersgrenzen für junge Menschen gibt, die es zu respektieren gilt. Für Programme der EMS können dennoch spezifische Altersanforderungen festgelegt werden.

Gemäß § 17 der EMS-Satzung sollen sich junge Menschen, die den EMS-Mitgliedskirchen und -organisationen angehören, in einem internationalen Jugendnetzwerk zusammenschließen, um die Möglichkeit zu Gemeinschaft und Austausch zu haben und um eine effektive Mobilisierung, Bildung und Kommunikation zu fördern. Die Mitgliedschaft im internationalen EMS-Jugendnetzwerk steht Vertreter*innen der Jugendorganisationen aller EMS-Mitglieder, ehemaligen EMS-Freiwilligen, jungen Teilnehmer*innen an EMS-Projekten und allen anderen jungen Menschen aus den Reihen der EMS-Mitglieder offen, die sich für die weltweite ökumenische Bewegung interessieren und dem Netzwerk beitreten möchten.

Das Ziel des internationalen Jugendnetzwerks ist es, den Anliegen der jungen Menschen in der EMS Gehör zu verschaffen. Gleichzeitig trägt es dazu bei, die Aktivitäten der EMS unter jungen Menschen bekannt zu machen und sie aktiv in die Programme und Projekte der EMS einzubeziehen. Dies erweitert die bestehende Jugendarbeit der EMS-Mitglieder um eine ökumenische und missionarische Perspektive.

Das Internationale Jugendnetzwerk hält regelmäßig internationale Treffen ab, um die Meinungen junger Menschen zu relevanten Themen innerhalb der EMS und ihrer Mitglieder einzuholen. Diese Treffen dienen auch dazu, junge EMS-Gremienmitglieder über die Anliegen der Jugend zu informieren und diese Anliegen an die Gremien der EMS und ihrer Mitglieder weiterzuleiten.

In jeder Region der EMS werden regionale Arbeitsgruppen des Jugendnetzwerks eingerichtet, in Abstimmung mit den bestehenden Strukturen und den benannten Kontaktpersonen. Jedes EMS-Mitglied entscheidet jedoch auf Grundlage seiner eigenen Vorgaben und in Absprache mit den örtlichen Mitgliedern des EMS-Jugendnetzwerks, wer die Kontaktpersonen für das Internationale EMS-Jugendnetzwerk sein sollen. Die regionalen Arbeitsgruppen unterstützen das EMS-Jugendnetzwerk in ihrer jeweiligen Region. Sie werden über neue Mitglieder aus ihrer Region informiert und können auch an der Nominierung junger Menschen teilnehmen, die ihre Kirche und das örtliche Jugendnetzwerk im Einvernehmen mit den bestehenden Strukturen vertreten sollen.

Junge Mitglieder in den EMS-Gremien sollen ermutigt werden, sich aktiv am Jugendnetzwerk zu beteiligen.

4. UMSETZUNG

4.1 Beteiligung junger Menschen an Entscheidungsprozessen der EMS

Es ist notwendig, junge Menschen in die Entscheidungsprozesse der Leitungsgremien der EMS, in die Projektplanung, Finanzangelegenheiten sowie in die Gremienarbeit der EMS-Mitglieder einzubeziehen. Zur Sicherung der Kontinuität und Nachhaltigkeit ihrer Arbeit sollten Kirchen und Missionsgesellschaften die Förderung kompetenter junger Talente auf allen Ebenen unterstützen. Dies gelingt am besten, wenn jungen Menschen frühzeitig die Möglichkeit gegeben wird, an Prozessen teilzuhaben. Dabei ist wichtig, ihre Interessen, Meinungen und Ideen aktiv zu berücksichtigen.

Die Mitglieder der EMS sollen dazu ermutigt werden, mehr junge Delegierte zu entsenden und junge Delegierte in eine wirkungsvolle Beteiligung einzuführen. Bei der Ernennung muss auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen

den Regionen und den Geschlechtern geachtet werden, wobei allen jungen Menschen die gleichen Chancen eingeräumt werden müssen.

4.2 Jugend und Kommunikation

Kommunikation ist der Schlüssel, um eine Gemeinschaft zu bilden und die Beteiligung in einer Gruppe zu stärken. Die EMS muss junge Menschen kontinuierlich über ihre Aktivitäten und Entwicklungen informieren. Da die Strukturen der Kirchen und Missionsvereine unterschiedlich sind, soll die Geschäftsstelle verschiedene Wege finden, um die Jugend in den jeweiligen Kontexten wirksam zu erreichen. Das internationale EMS-Jugendnetzwerk unterstützt die Geschäftsstelle dabei, passende Kommunikationsformen zu entwickeln.

Die Kommunikationsmittel der EMS sollen an die Kommunikationsbedürfnisse und -gewohnheiten junger Menschen angepasst werden. Interaktive digitale Plattformen und soziale Medien sollen als wirksame Kommunikationsformen unter jungen Menschen genutzt werden.

Die Medien der EMS sollen regelmäßig Berichte zu jugendrelevanten Themen veröffentlichen und Vorschläge von jungen Menschen aktiv einbeziehen. Es ist wichtig, in jeglicher Kommunikation die Verwendung abwertender Stereotype über junge Menschen zu vermeiden.

4.3 Junge Menschen und ökumenischer Dialog und Austausch

Kontinuierliches Training, ökumenische Bildung und interkulturelles Lernen sind wesentliche Mittel, um junge Menschen zu befähigen, sich wirksam zu beteiligen und so eine starke Zukunft für die EMS-Gemeinschaft zu sichern. Die EMS soll jede Gelegenheit nutzen, um mehr jungen Menschen aktive Teilhabe ihrem Leben und ihrer Arbeit zu ermöglichen. Dabei sollten junge Menschen in angemessener Weise in alle Bildungsprogramme einbezogen werden.

Um den Nutzen der Jugendprogramme für die Mitgliedskirchen zu erhöhen, ist es wichtig, die Teilnehmer*innen an ökumenischen Programmen sorgfältig auszuwählen und dabei Leitungspersonen aus den Mitgliedskirchen einzubeziehen.

4.4 Jugend und EMS-Projekte und -Programme

In Übereinstimmung mit der EMS-Richtlinie zur finanziellen Unterstützung von Projekten und Programmen ist es wichtig, dass die von der EMS unterstützten Programme und Projekte jungen Menschen zugutekommen. Es ist wichtig, dass ein erheblicher Teil des EMS-Projektportfolios den Bedürfnissen junger Menschen gewidmet ist.

Bei der Planung von EMS-Projekten und -Programmen müssen Themen berücksichtigt werden, die für junge Menschen in ihrem jeweiligen Kontext wichtig sind. Die EMS-Gremien sollen ausreichende Mittel für Jugendprojekte und -aktivitäten bereitstellen. Die jungen Menschen, das Jugendnetzwerk und die Jugendorganisationen der EMS-Mitgliedskirchen und Missionsvereine sollen über die Möglichkeiten zur Finanzierung und zur Zusammenarbeit bei Jugendprojekten informiert werden. Die EMS-Geschäftsstelle unterstützt das Internationale Jugendnetzwerk dabei, die Interessen der jungen Menschen in Projekte und

Programme einzubringen.

Grundsätzlich gilt, dass die EMS die Eigenverantwortung fördert, „indem wir die Menschen bestärken und sie befähigen, in ihren eigenen Lebenssituationen aus ihren eigenen Ressourcen heraus Fragen anzugehen und Problemlösungen zu entwickeln“ (Policy zur finanziellen Förderung von Projekten und Programmen).

Die EMS Jugend-Policy wird durch die folgenden Dokumente ergänzt, die in der Geschäftsstelle erhältlich sind:

- Fragebögen zur Einbeziehung junger Menschen in alle Tätigkeitsbereiche

Weitere Informationen

- JETZT IST DIE ZEIT ZUM HANDELN! Konferenzbotschaft. Theologische Konferenz zum Jubiläum.
13. bis 17. September 2021, Akropong, Ghana

Verabschiedet von der EMS-Vollversammlung in Freiburg, Deutschland, am 16. November 2024.

Übersetzung des englischen Originaltexts.